



Gemeinde Galtür
Galtür 39
6563 Galtür
T: +43 5443 8210
M: gemeinde@galtuer.gv.at
W: <https://galtuer.gv.at>

Gemeinde Galtür
Verwaltung
Lorenz, Stefan

—
Geschäftszahl: 004-1/D/3023/2023
Galtür, 19.06.2023

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Protokoll Nr. 877-03/2023 vom 15.06.2023

Beginn: 20:30
Ende: 00:15

Anwesend:

Bgm. Hermann Huber
Bgm. Stv. Ing. Martin Walter
Sophie Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Sebastian Lorenz
Martin Kathrein
Alfred Gastl
Peter Oberschmid
Leo Walter jun.
Dietmar Kathrein

Schriffthführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Ankauf Fahrzeug Müllabfuhr
3. Projekt Schönverwall – Ansuchen illwerkevkw Baustellenzufahrt
4. illwerkvw Bestandsvertrag – Schweizer Vermunt
5. Forststraße Gorfenwald
6. Asphaltierungsarbeiten
7. VCÖ Initiative „Städte und Gemeinde für Tempo 30“
8. Kinder- Ferienbetreuung 2024

- 9. Ansuchen Alexandra Salner
- 10. Tag des Ehrenamtes
- 11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Bericht des Bürgermeisters

| | |
|------------|---|
| 28.03.2023 | Verbandsversammlung des Planungs-, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, des Schulverbandes und Talverbandes Paznaun |
| 30.03.2023 | Besprechung Projekt Spielplatz Besprechung Ankauf neues Müllfahrzeug |
| 14.04.2023 | Begräbnis von Pfarrer Alois Maria Attems – Heiligenkreuz |
| 15.04.2023 | Besprechung illwerkekvw – Strompreise |
| 18.04.2023 | Naturschutzrechtliche Verhandlung Deponie David Raggl Umweltsymposium in Ischgl |
| 19.04.2023 | Symposium Klärschlammstrategie NEU |
| 21.04.2023 | Besprechung illwerkekvw – Sanierung Dammkrone Kopsstaumauer Bürgermeisterkonferenz Bezirk Landeck |
| 30.04.2023 | Konzert Idalpe |
| 16.05.2023 | Besprechung Vergabe Regionallinie mit VVT, TVB und Bergbahnen |
| 17.05.2023 | Besprechung mit Mitarbeiter Bauhof |
| 21.05.2023 | Besprechung Gemeindevorstand |
| 23.05.2023 | Besprechung mit Hr. Wendl – JUFA in Graz |
| 24.05.2023 | Verbandsversammlung Soziale Dienste St. Josef Grins |
| 25.05.2023 | Besprechung Vergabe Spielplatz |
| 01.06.2023 | Verhandlung am Landesverwaltungsgericht Tirol – Trail Park Galtür |
| 02.06.2023 | Bürgermeisterkonferenz Bezirk Landeck |
| 07.06.2023 | Beiratssitzung Bergbahnen Galtür |
| 09.06.2023 | Fronleichnamsprozession |
| 12.06.2023 | Besprechung TINETZ – Stromversorgung Paznaun Verbandssitzung Regio Paznaun |
| 13.06.2023 | Aufsichtsratssitzung Tourismusverband Paznaun |
| 14.06.2023 | Besprechung mit dem Raumplaner DI Falch |
| 15.06.2023 | Sitzung Ortsausschuss Tourismusverband Paznaun - Ischgl |

2. Ankauf Fahrzeug Müllabfuhr

Das Fahrzeug der Müllabfuhr wurde 2006 angeschafft und steht eine Neuanschaffung an. Es wurde zwei Anfragen für entsprechende Angebote gemacht, ein Angebot ist bereits abgegeben. Aufgrund der Lieferzeiten ist mit einem Zeitrahmen von 1 bis 1 ½ Jahre für die Lieferung zu rechnen. Der Gemeinderat diskutiert auch darüber, die Müllabfuhr an einen externen Anbieter zu vergeben, dies findet jedoch keine Zustimmung. Für ein neues Fahrzeug soll in jedem Fall berücksichtigt werden, dass bei Bedarf ein elektronisches Wiegesystem nachrüstbar ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Müllabfuhr. Die Beschlussfassung zur Vergabe wird nach Einlangen eines weiteren Angebotes gefasst.

3. Projekt Schönverwall – Ansuchen illwerkekvw Baustellenzufahrt

Die illwerkevkw AG möchte das Wasser des Schönverwallstollens zur Energienutzung mittels eines Kleinwasserkraftwerkes nutzen. Die Bauzeit ist mit frühestens Sommer/Herbst 2024 bis Ende 2025, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung, geplant. Die illwerkevkw AG ersuchen die Gemeinde Galtür um die Zustimmung die Grundstücke Gst.Nr. 1162 und Gst.Nr. 1163 (Güterweg) als Baustellenzufahrt nutzen zu können. Entstandene Schäden am Weg werden nach der Baufertigstellung wieder ordnungsgemäß behoben.

Die Gemeinderäte sind grundsätzlich nicht gegen eine Zustimmung, aber der Auffassung, dass mit der illwerkevkw AG auch über einige essentielle Angelegenheiten der Gemeinde (z.B. späte Öffnung der Silvretta Hochalpenstraße etc.) gesprochen werden soll.

Der Bürgermeister erklärt, dass er sich um einen Gesprächstermin mit den Verantwortlichen der illwerkevkw bemühen wird.

4. illwerkevkw Bestandsvertrag – Schweizer Vermunt

Die Gemeinde Galtür hatte mit den illwerkevkw einen Vertrag bezüglich der Nutzung von Alpflächen im Eigentum der illwerkevkw welcher ausgelaufen war. Diesbezüglich gab in der Vergangenheit Gespräche über eine Verlängerung. Zwischenzeitlich sind Teile der Grundstücke im Zuge des Heimfallrechtes in das Eigentum des Landes Vorarlberg übergegangen, wobei die illwerkevkw darüber verfügen kann. Den Gemeinderäten wurde der Vertrag vorab zur Kenntnis gebracht.

Der Vertrag sieht einen symbolischen Pachtzins von Euro 1,- pro Jahr vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig dem vorgelegten Vertragsentwurf zuzustimmen.

5. Forststraße Gorfenwald

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass das naturschutzrechtliche Verfahren für die Errichtung des Gorfenwaldweges seitens der Behörde aufgrund einer fehlenden Zustimmungserklärung zurückgewiesen wurde.

Seitens des Bürgermeisters wird darauf hingewiesen, dass der Gorfenwald Sanierungsbedarf hat und ein hinauszögern der erforderlichen Arbeiten nicht zur Verbesserung der Sicherheit beiträgt.

Der Gemeinderat nimmt die Zurückweisung zur Kenntnis.

6. Asphaltierungsarbeiten

In vielen Bereichen muss die Asphaltdecke der Gemeindestraßen saniert werden. Für das heurige Jahr ist für diesen Bereich Euro 40.000 budgetiert. Bei einigen Abschnitten sind noch Grabungsarbeiten der Gemeinde im Zuge der Erneuerung der Wasserversorgung vorzunehmen, weiters sind noch Sanierungsarbeiten der TIGAS nach Grabungsarbeiten ausständig.

Der Gemeinderat beschließt, dass mit jenen Bereichen begonnen wird, die einen hohen Sanierungsbedarf aufweisen. In Abschnitten, in denen die TIGAS noch Sanierungen durchzuführen hat, sind diese in Abstimmung mit der TIGAS, bzw. dem beauftragten Unternehmen durchzuführen.

Armin Lorenz hat um die Asphaltierung des Teilstückes der Gemeindestrasse bis zur Zufahrt seines Hauses (ca. 32m) angesucht.

Der Gemeinderat gibt dem Ansuchen von Armin Lorenz einstimmig statt. Die Ausführung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

7. VCÖ Initiative „Städte und Gemeinde für Tempo 30“

Der Verkehrsclub Österreich startete eine Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ Die derzeitige Rechtslage verhindert oft die Umsetzung von Tempo 30 bzw. erfordert eine Umsetzung bei Bedarf einen erheblichen Aufwand an Gutachten und Kosten. Die Unterstützung bedeutet keine generelle Einführung von Tempo 30 im Ortsgebiet, sondern soll es den Städten und Gemeinden erleichtern solche Zonen bei Bedarf einzurichten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ zu unterstützen.

8. Kinder- Ferienbetreuung 2024

Im Frühjahr mussten die Tiroler Gemeinden eine Bedarfserhebung zum Kinderbetreuungsangebot für die Kinderbetreuungsjahre 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 jeweils in den Altersgruppen bis zum vollendeten 3. Lebensjahr, vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Schulpflicht und für schulpflichtige Kinder (6 -14 Jahre) durchführen. Die Bedarfserhebung brachte folgendes Ergebnis:

Demographische Daten – Hauptwohnsitzmeldungen am 01.01.2022

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Kinder mit Hauptwohnsitz Galtür (0-17 Jahre) | 133 |
| darunter Anzahl der Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr | 20 |
| darunter Anzahl der Kinder vom vollendeten 3. LJ bis zum Eintritt der Schulpflicht | 15 |
| darunter Anzahl der Schulpflichtigen Kinder (6 -14 Jahre): | 70 |

Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

| Bedarf an Betreuungsplätzen mit | 23/24 | 24/25 | 25/26 |
|---|-------|-------|-------|
| erweiterten Tages- und Wochenöffnungszeiten (ganztägliches Angebot) | 2 | 0 | 1 |
| erweiterten Jahresöffnungszeiten (ganzjähriges Angebot) | 3 | 1 | 1 |

Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt der Schulpflicht

| Bedarf an Betreuungsplätzen mit | 23/24 | 24/25 | 25/26 |
|---|-------|-------|-------|
| erweiterten Tages- und Wochenöffnungszeiten (ganztägliches Angebot) | 6 | 8 | 5 |
| erweiterten Jahresöffnungszeiten (ganzjähriges Angebot) | 7 | 12 | 9 |

Schulpflichtige Kinder (6 – 14 Jahre)

| Bedarf an Betreuungsplätzen mit | 23/24 | 24/25 | 25/26 |
|---|-------|-------|-------|
| erweiterten Tages- und Wochenöffnungszeiten (ganztägliches Angebot) | 2 | 2 | 4 |
| erweiterten Jahresöffnungszeiten (ganzjähriges Angebot) | 4 | 3 | 6 |

Bürgermeister Kurz von Ischgl hat diesbezüglich mit Bürgermeister Huber Kontakt für eine gemeinsam organisierte Sommerbetreuung ab Sommer 2024 aufgenommen. Dazu wurde auch im Gemeinderat von Ischgl ein dementsprechender Beschluss gefasst. Nach Möglichkeit

soll bis Herbst 2023 ein entsprechendes gemeinsames Konzept ausgearbeitet werden. Die Betreuung soll abwechslungsweise in Galtür und Ischgl stattfinden.

Es wird über eine gemeinsame Sommerbetreuung beraten und es werden Bedenken geäußert, dass ein solches Angebot weniger gut angenommen wird, wenn die Kinder nach Ischgl gebracht werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt gemeinsam mit Ischgl ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Ein endgültiger Beschluss für eine gemeinsame Sommerbetreuung soll nach Vorliegen eines Konzeptes und der zu erwartenden Kosten gefasst werden.

9. Ansuchen Alexandra Salner

Die Familie Salner Alexandra hat bei der Gemeinde angesucht ihre Tochter ab Herbst 2023 in der Kinderkrippe Ischgl in die Betreuung geben zu dürfen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass bei einer Betreuung in der Kinderkrippe Ischgl ein Betriebsbeitrag von 1.100,- € netto (Stand Jänner 2022 zzgl. Indexanpassung) zu entrichten wäre.

Seitens der Gemeinderäte wird festgehalten, dass man mit dem alterserweiterten Kindergarten ein Betreuungsangebot für Kinder ab dem 2. vollendeten Lebensjahr anbietet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass man den Betriebsbeitrag nicht übernehmen wird und dem Ansuchen der Familie Salner nicht statt gibt, da ein Betreuungsangebot für Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr in Galtür vorhanden ist. Sollte seitens der Familie Salner dennoch der Wunsch bestehen ihre Tochter in der Kinderkrippe Ischgl betreuen zu lassen, so hat sie den Betriebsbeitrag selber zu tragen.

10. Tag des Ehrenamtes

Die Gemeinde darf wieder für den Tag des Ehrenamtes zwei Gemeindebürger für die Verleihung der „Tiroler Ehrenamtsnadel“ namhaft machen.

Es wird darüber beraten wenn man für die Auszeichnung namhaft machen kann. Es werden mehrere Personen genannt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Richard Walter und Werner Sonderegger für die „Tiroler Ehrenamtsnadel“ vorzuschlagen.

11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Weg Klostertal: GV Alfred Gastl berichtet, dass der Weg im Klostertal teilweise wieder vom Bach überspült wurde und in einem schlechten Zustand ist und der Weg gerichtet gehört. Der Bürgermeister wird sich mit dem Deutschen Alpenverein und der Gemeinde Gaschurn in Verbindung setzen, um die notwendigen Maßnahmen umsetzen zu können.

Jagdhütten: GV Alfred Gastl erkundigt sich ob die zwei Jagdhütten des Jagdpächters nun errichtet werden dürfen. Er merkt weiters an, dass im Jagdpachtvertrag geregelt ist, dass die Hütten nach Ablauf des Pachtvertrages unentgeltlich in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Der Bürgermeister bestätigt, dass die Jagdhütten errichtet werden dürfen.

Spielplatz Galtür: Der Bürgermeister berichtet, dass mit der Errichtung des neuen Spielplatzes nach dem 8. September begonnen wird.

Trail – Park: Der Trail Park Galtür kann nun, nachdem die Planungen in Teilbereichen geändert wurden, umgesetzt werden und sollen die ersten Arbeiten in absehbarer Zeit begonnen werden.

Projekt JUFA: Der Bürgermeister berichtet, dass er im Mai ein Gespräch mit Herrn Wendl, Geschäftsführer der JUFA, hatte. JUFA ist weiterhin daran interessiert das Projekt umzusetzen allerdings haben sich die Rahmenbedingungen merklich geändert und ist es derzeit schwierig Investoren für das Projekt zu finden. Derzeit wird von der Energieagentur Tirol beim Hallenbad eine Erhebung zur Energieeffizienz durchgeführt um auf Basis des Gutachtens Maßnahmen zu setzen und dadurch den Energieverbrauch und somit die Kosten zu senken.

Der Bürgermeister

Huber, Hermann

angeschlagen am: 19.06.2023

abgenommen am: 04.07.2023